



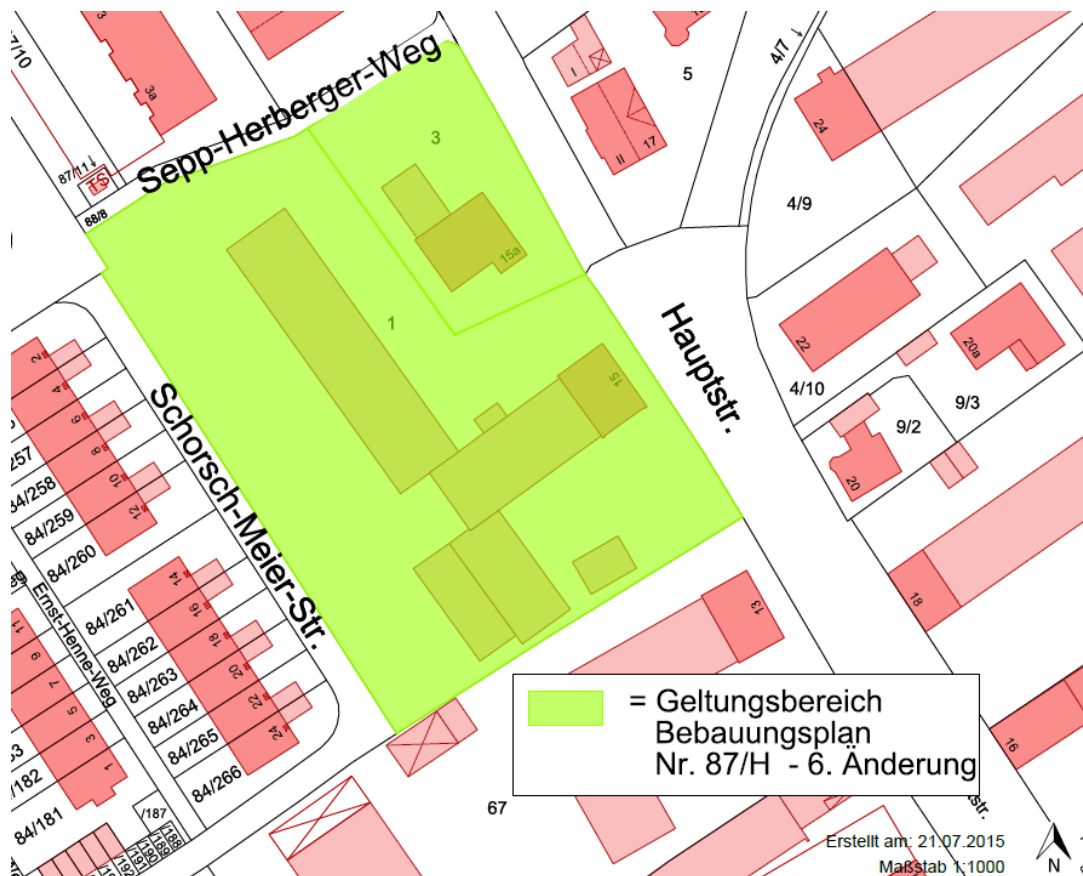
Gemeinde Kirchheim b. München

# Bekanntmachung

## des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 87/H – 6. Änderung der Gemeinde Kirchheim für das Gebiet „Heimstetten West“ gemäß § 10 Abs. 3 Bau- gesetzbuch

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchheim hat am 13.04.2021 den Bebauungsplan Nr. 87/H – 6. Änderung als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 87/H – 6. Änderung ist in nachfolgender Abbildung grün markiert und umfasst die in der Gemarkung Heimstetten liegenden Grundstücke Hauptstraße 15 (Fl.Nr. 1) und 15 a (Fl.Nr. 3); (genordet, nicht maßstabsgetreu):



Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft und liegt mit Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bauamt der Gemeinde Kirchheim b. München, Glockenblumenstraße 7 (Gemeindeteil Heimstetten) während der Dienststunden (Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr, Montag 14:00 – 18:00 Uhr) öffentlich aus und kann dort von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Um vorherige Terminvereinbarung, insbesondere in Zeiten der Corona-Krise, wird gebeten.



Die Planunterlagen können auch online auf der Internetseite der Gemeinde Kirchheim ([www.kirchheim-heimstetten.de](http://www.kirchheim-heimstetten.de)) unter Bauen & Umwelt / Bauen & Wohnen / Bauleitplanung / Bebauungsplan Nr. 87/H – 6. Änderung für das Gebiet „Heimstetten West“ jederzeit eingesehen werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 S. 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Ansprechpartner im Bauamt der Gemeindeverwaltung: Herr Müller, Tel. 089/90909-3112

Gemeinde Kirchheim b. München, 19.05.2021  
Bauamt - Sachgebiet Bauverwaltung

**Ortsüblich bekannt gemacht durch**  
**Aushang an den Bekanntmachungstafeln**  
Ausgehängt am: **20.05.2021**  
Abgenommen am: \_\_\_\_\_

..... (Siegel)  
Maximilian B ö l t l  
Erster Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Unterschrift